

Michael Fischer
Christofer Jost
Janina Klassen
(Hrsg.)

Image – Performance – Empowerment

Weibliche Stars in der populären Musik
von Claire Waldoff bis Lady Gaga

FID SOCIAL- UND
KULTURWISSENSCHAFTEN
IN FACHVEREINIGUNG



Waxmann 2018
Münster • New York

Inhalt

Vorwort	7
<i>Janina Klassen</i>	
Queere Stimmen, Vocal Cyborgs und (k)ein Genderdiskurs	11
<i>Carolin Stahrenberg</i>	
Claire Waldoff, „Stern von Berlin“	
Zur Inszenierung von regionaler Identität, <i>star personality</i> und der Überwindung geschlechtsbedingter Normen	17
<i>Rebecca Grotjahn</i>	
„Du bist heut’ so anders“: Zarah Leanders Karriere vom NS-Star zur Diva des Camp	31
<i>Nils Grosch</i>	
Liza Minnelli vs. Sally Bowles	
Performance-Persona und Musical-Star	47
<i>Frauke Schmitz-Gropengießer</i>	
Die Kessler-Zwillinge	
Zur Faszination des Synchronen	55
<i>Thomas Seedorf</i>	
Vom Opern- zum Fernsehstar	
Anneliese Rothenberger gab sich die Ehre	77
<i>Fernand Hörner</i>	
„Ce n’est pas vrai“. Brigitte Bardot zwischen Superwoman und Sexobjekt	
Eine sexuelle (R)Evolution?	89
<i>Knut Holtsträter</i>	
Über Nancy Sinatra „als Tenoristin“	
Der (sehr) tiefe weibliche Gesang in der populären Musik	113

Giacomo Bottà

Rock 'n' Roll Abject

Poverty, Place and Gender in Patti Smith's Performances 153

Sarah Schaubeger

„Artpop – we could belong together“

Lady Gaga im Kampf um Anerkennung im Schnittfeld von

Kunst und Popmusik als vergeschlechtlichter Dichotomie 169

Vanessa Kleinschnittger

„We R Who We R“ oder was wir waren und was wir sind

Zur Sängerin Kesha 191

Die Autorinnen und Autoren 209